

Eine erste Auseinandersetzung zielt auf das Vorwissen der Schüler: Was wissen die Schüler über das Thema? Welche Denkmäler kennen sie? Was können sie bereits richtig einordnen? Wo fehlt ihnen grundlegendes Wissen? Mit Hilfe des Fragebogens „Denkmäler in unserer Umgebung“ (siehe Seite 9) können Sie als Lehrer erste Erkenntnisse über das Vorwissen Ihrer Schüler erhalten. Auf dem Fragebogen sollen die Schüler notieren, was sie bereits über das Thema wissen. Sie haben damit die Möglichkeit, das Vorwissen der Schüler auch bei der Unterrichtsgestaltung aufzugreifen und zu vertiefen. So könnte der Überblick über das Vorwissen und die Auswertung der Antworten als gemeinsamer Einstieg in die erste Stunde zum Thema dienen. Vor Beginn der Arbeit wird zudem der Schnellhefter beschriftet und das Deckblatt zur Projektmappe (siehe Seite 10) gestaltet. Die Schüler erhalten fünf Trennstreifen, die als Register fungieren. Diese Trennstreifen können die Lernenden in ihrer Projektmappe jeweils vor den entsprechenden Arbeitsblättern abheften (siehe Seite 11). Sie haben damit auch einen besseren Überblick über die Arbeitsergebnisse Ihrer Schüler.

In den ersten Stunden der Unterrichtsreihe sollen die Schüler den Denkmalbegriff, unterschiedliche Denkmalarten und einige Wirkungsabsichten kennenlernen. Der Denkmalschutz und die Denkmalpflege werden thematisiert, auch weil es die Schüler zu einem respektvollen Umgang mit den Gebäuden, Gebilden und Kunstwerken führen kann. Dieses Basiswissen ist das Rüstzeug für das weitere eigenständige Lernen der Schüler. Zum ersten Schritt „Denkmäler kennenlernen“ finden Sie Arbeitsblätter mit entsprechenden Aufträgen (thematisiert werden Fragen wie: Was ist ein Denkmal?, Was gehört dazu?, Warum werden sie gepflegt?, Was sind Kriegerdenkmäler?).

In der Schulpraxis hat sich die Methode „Think – Pair – Share“ (bekannt auch als „Ich – Du – Wir“) für die Erarbeitung und Informationsentnahme aus Texten bewährt. Die Schüler rezipieren die Texte im ersten Schritt allein (*Think*) und markieren wesentliche Informationen auf den Arbeitsblättern. Zur inhaltlichen Erschließung haben sich beispielsweise einfache Aufgaben zum Unterstreichen bewährt. Danach tauschen sich die Schüler mit ihrem Banknachbarn oder Mitschüler aus (*Pair*) und bearbeiten mit ihm gemeinsam weiterführende Aufträge, bevor in der letzten Phase eine Auswertung der gesammelten Ergebnisse im Plenum mit allen (*Share*) erfolgt.

Ebenso effektiv und weniger zeitaufwändig ist die sogenannte 6-Schritt-Lesemethode, mit der vor allem auch das verstehende Lesen besonders geübt und gefördert wird (siehe Methoden-Box).

Tipp:

Die Schüler können die Texte auch in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit rezipieren. Diese Methode eignet sich insbesondere für leistungsstärkere Klassen, die mehr Informationen am Stück aufnehmen können. Am Ende gestalten die Schüler ein Plakat zu ihrem Themenbereich und präsentieren die Informationen ihren Klassenkameraden. Die Mitschüler machen sich selbstständig Notizen zu den präsentierten Plakaten.

Als abschließende Sicherung dieser Input-Phase eignet sich das kleine Wissensquiz auf Seite 20.

Methoden-Box

Stichwort: 6-Schritt-Lesemethode

Schritt 1: Überlegungen vor dem Lesen

Schritt 2: Überblick über den Text verschaffen

Schritt 3: Gründliches Lesen

Schritt 4: Zusammenfassen des Textes

Schritt 5: Textinhalt festhalten

Schritt 6: Wiedergabe des Inhalts



Denkmäler kennenlernen

Welche Arten von Denkmälern werden unterschieden? (1)

1. Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen:

- Wie heißen die zwei großen Gruppen von Denkmälern?
- Welche Beispiele für Baudenkmäler findest du im Text?
- Was sind Baudenkmäler häufig noch?
- Von wem werden Kunstdenkmäler oft geschaffen?

Ob eine alte Eiche, Statuen oder Bauernhäuser: Es gibt viele unterschiedliche Denkmäler. Fachleute unterscheiden dabei verschiedene Gruppen. Zwei Gruppen von Denkmälern kommen besonders häufig vor.

Die erste große Gruppe sind die Naturdenkmäler. Das sind zum Beispiel Bäume, die schon sehr alt sind. Oder aber Gartenanlagen, Wasserfälle oder Gletscherspuren. Auch Steinansammlungen gehören dazu. Es handelt sich also um besonders schöne und seltene Naturscheinungen. Naturdenkmäler sind sehr wichtig: Sie werden geschützt und gepflegt, damit sie nicht kaputt gehen. Schließlich sollen sich auch die Menschen in der Zukunft an ihnen erfreuen und über sie staunen!

Neben den Naturdenkmälern gibt es die Kulturdenkmäler: Das sind Schlösser, Kirchen und Türme, aber auch Wohnhäuser. Zu den Gebäuden sagen wir auch oft Baudenkmäler. Ein Baudenkmal erinnert uns an das Leben früher und an die Menschen, die in dieser Zeit gelebt haben. Die Leute lebten früher in diesen Gebäuden oder nutzten sie anderweitig. Erst nachträglich stellte man diese Gebäude unter Denkmalschutz, damit sie für die Menschen von heute erhalten bleiben. Gerade Burgen, Türme oder Kirchen sind nicht nur Denkmäler. Sie sind oftmals auch die Wahrzeichen einer Stadt. Ihr kennt bestimmt viele solcher Wahrzeichen: Der Eiffelturm in Paris oder die Freiheitsstatue in New York sind beispielsweise solche Wahrzeichen. Wenn wir dann an die Stadt denken, dann denken wir auch immer an dieses Wahrzeichen. Zu den Kulturdenkmälern gehören auch Krieger- und Kunstdenkmäler. Sie wurden extra aufgestellt, um zu erinnern. Kunstdenkmäler sind hübsche Brunnen, Statuen oder Säulen, die oft von Künstlern geschaffen wurden. Sie stehen zum Beispiel auf Friedhöfen, in Parkanlagen oder auch in Kirchen.



- Kennt ihr noch mehr berühmte Wahrzeichen von Städten?
Schreibt möglichst viele auf die Rückseite des Arbeitsblattes.
- Bereitet einen Kurzvortrag über die Denkmaltypen für eure Klasse vor!





Denkmäler kennenlernen

Welche Arten von Denkmälern werden unterschieden? (2)

4. Fülle die Lücken mit den richtigen Begriffen.

Viele _____

sind Wahrzeichen einer Stadt.

Bei _____ handelt es sich um besonders schöne, seltene und eigenartige Naturerscheinungen.

_____ sind schön verzierte Erinnerungstafeln, hübsche Brunnen, Statuen oder Säulen, die oft von Künstlern geschaffen wurden.



5. Ordne die Denkmäler aus dem Kasten passend zu:

| | | | | | |
|------------|-------|--------|-------------|--------------|---------------|
| Wasserfall | Eiche | Statue | Kirchenturm | Burg | Fabrikgebäude |
| | Linde | Säule | Brücke | Silber-Ahorn | Fernsehturm |

Baudenkmäler _____

Naturdenkmäler _____

Kunstdenkmäler _____

6. Markiere farbig:

Hier sind sieben Kulturdenkmäler versteckt. Schreibe daneben.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | U | R | G | K | T | O | J | G | R | O |
| A | M | S | R | L | U | Q | A | G | B | L |
| U | P | F | A | B | R | I | K | T | A | U |
| M | E | H | S | K | M | L | I | M | L | T |
| H | R | J | B | W | E | P | R | Ü | L | U |
| V | T | L | R | S | D | B | C | H | K | L |
| K | X | F | Ü | Q | W | E | H | L | A | P |
| S | Z | Y | C | R | F | A | E | E | Ö | E |
| Q | Y | B | K | T | L | L | X | S | P | A |
| P | Ä | M | E | Y | A | F | Ö | D | T | N |
| B | A | U | E | R | N | H | A | U | S | B |

*Denkmäler
erzählen
Geschichte*





Denkmäler kennenlernen

Wissensquiz

Kreuze die richtigen Aussagen an und ergänze die fehlenden Wörter.



Was stimmt?

- Jedes Denkmal ist das Wahrzeichen seiner Stadt oder seines Ortes. Denkmäler wurden vor dem 20. Jahrhundert errichtet. (SU)
- Ein Denkmal ist eine Gedächtnisstütze, damit wir eine Person, das Leben früher oder ein ganz bestimmtes Ereignis nicht vergessen. Das Denkmal regt also zum Nachdenken an. (DE)
- Ein Denkmal ist immer ein Kunstwerk, das von Künstlern für die Nachwelt erschaffen wurde. (LA)

Wenn wir an einem Denkmal vorbeigehen, sollen wir uns an die

_____ erinnern.

Gletscherspuren, Bäume und Wasserfälle können _____ sein.

Der schiefe Turm von Pisa ist ein Denkmal. Er ist aber auch ein _____.

Warum gibt es Kriegerdenkmäler?

- Mit Kriegerdenkmälern soll den gefallenen Soldaten eines Krieges gedacht werden. (LL)
- Alle Kriegerdenkmäler sollen bei den Betrachtern Rachedgedanken erzeugen. (OO)
- Kriegerdenkmäler werden vor Ausbruch eines Krieges aufgestellt. (WE)

In Deutschland gibt es über ...

- 10 000 Kriegerdenkmäler. (AS)
- 100 000 Kriegerdenkmäler. (IS)
- 1 000 Kriegerdenkmäler. (ES)

In vielen Parkanlagen stehen Schiller- oder Gothestatuen. Es handelt sich dabei um ...

- Naturdenkmäler. (D)
- Kriegerdenkmäler. (E)
- Kulturdenkmäler. (T)

Welches Denkmal wurde 1992 in Berlin abgerissen?

- das Stalinmonument (F)
- die Lenin-Statue (E)
- der Honecker-Brunnen (I)

Schreibe die Lösungsbuchstaben auf. Das Lösungswort heißt:

Erkläre die Bedeutung des Lösungswortes auf der Rückseite des Arbeitsblattes.

Dieses Wissensquiz war ... einfach. mittel. schwierig.

